

SPORT VERBINDET

Seit dem Start im Juni 2014 wird von den Projektmitarbeitern großer Wert auf die enge Zusammenarbeit mit regionalen Partnern und den Aufbau auf bereits bestehende Strukturen gelegt. Gleichmaßen werden eigene Netzwerke und Kontakte für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts mobilisiert sowie neue Kooperationen geschaffen.

Interessierte sind herzlich eingeladen, zu uns Kontakt aufzunehmen.



Bild von Laureus Sport for Good Foundation Germany

KONTAKT

ankommen

Lückstraße 18
10317 Berlin

Telefon: (030) 2219 6570

Philipp Basler: 0176 - 4621 7576

René Voigt: 0152 - 5396 7265

E-Mail: ankommen@gsj-berlin.de

www.gsj-berlin.de/sonderprojekte

K i e z S p o r t m o b i l
[' a n , k o m e n]



DAMIT NIEMAND IM ABSEITS STEHT



Projekt der

GSJ – GESELLSCHAFT FÜR SPORT
UND JUGENDSOZIALARBEIT gGmbH
Eine Trägerorganisation des
VSJ – VEREIN FÜR SPORT UND
JUGENDSOZIALARBEIT e.V.

Gefördert durch

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Wissenschaft



Eine Initiative der



SPORTJUGEND BERLIN

Sportjugend Berlin – Jesse-Owens-Allee 2 – 14053 Berlin

DER TRÄGER

Die **GSJ – Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit** ist eine gemeinnützige GmbH. Sie ist eine Trägerorganisation des Verein für Sport und Jugendsozialarbeit e.V. (VSJ) und eine Initiative der Sportjugend Berlin.



Grafik nach einer Idee von Sehstern.de

Die GSJ ist anerkannter Freier Träger der Jugendhilfe und arbeitet eng mit dem Landessportbund und der Sportjugend Berlin sowie seinen Vereinen und Verbänden zusammen.

Die Projekte der GSJ kümmern sich um Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen und sind in sozialen Brennpunkten aktiv.

Die Angebote wirken gewaltpräventiv und fördern die soziale Integration.

DAS PROJEKT

Das Projekt **ankommen-KiezSportmobil** richtet sich an Kinder und Jugendliche, die neu nach Berlin gekommen sind, insbesondere aus Südosteuropa. Regelmäßig wird ein breites Spektrum an Spiel- und Sportaktivitäten, wie z.B. Schwimmen, Klettern und Fußball, als Einzelaktionen und in Kursen angeboten. Jugendliche und junge erwachsene Helfer unterstützen erfahrene Pädagogen beim Leiten der Sportangebote. Ausflüge und Exkursionen zu attraktiven Orten der Berliner Stadtkultur ergänzen das Programm.

Das Projekt wird im Rahmen des Berliner Aktionsplans zur Einbeziehung ausländischer Roma im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft durchgeführt.

ZIELE DES PROJEKTS

Sport hat gerade bei Kindern und Jugendlichen einen hohen Aufforderungscharakter. Er ist nach wie vor eine der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen junger Menschen gleich welcher Herkunft und Zugehörigkeit.

Auf spielerische Weise werden Werte wie Team- und Kooperationsfähigkeit, Verantwortungsgefühl sowie Rücksichtnahme vermittelt.

Spiel- und Sportangebote ermöglichen jedem die Steigerung des Selbstwertgefühls, die Förderung von sozialen Kompetenzen und das Aufbrechen von festgefahrenen Mustern.

Darüber hinaus fördert der gemeinsame Sport das gegenseitige Kennenlernen und die soziale Interaktion von Kindern und Jugendlichen.

Indem Konflikte verbalisiert und pädagogisch begleitet werden, leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Erweiterung der Kommunikationsfähigkeit mithilfe der deutschen Sprache. Den Teilnehmenden wird so das Ankommen und Dazugehören in Berlin erleichtert.